DECKBLATT

**Ausbau der K 22
zwischen Uetersen und Tornesch
Erläuterungspapier zur 4. Planänderung**

Auftraggeber

Kreis Pinneberg
Der Landrat
Fachdienst Straßenbau und Verkehrssicherheit
Team Tiefbau
Wedeler Chaussee 111e
25436 Moorege

Auftragnehmer

TGP Landschaftsarchitekten
Trüper, Gondesen und Partner mbB
An der Untertrave 17
23552 Lübeck
Fon 0451.79882-0
Fax 0451.79882-22
info@tgp-la.de
www.tgp-la.de

Bearbeitung

Peter Hermanns
Diana Berghold

Deckblatt

Lübeck, März 2017

PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN FÜR DEN AUS- UND NEUBAU DER K 22 AUF DEM GEBIET DER STÄDTE TORNESCH UND UETERSEN VON BETRIEBSKILOMETER 0-020 BIS 4+172,803

Schriftliche Erläuterungen zur 4. Planänderung

Kartierungen und Bestandserfassungen zu Biotopen, Flora und Fauna wurden in den Jahren 2005 und 2006 durchgeführt. Die Daten dieser Untersuchungen sind nunmehr 10-11 Jahre alt und damit veraltet. Aufgrund dessen wurden Neukartierungen (Biotopkartierungen und Bestandsaufnahmen zu Fledermäusen, Brutvögeln, Amphibien, Reptilien, Mittel- und Großsäugern sowie zum Fischotter) vorgenommen, anhand derer insbesondere Maßnahmen zum Artenschutz (Fledermäuse) aktualisiert und ergänzt wurden. Das Untersuchungsgebiet umfasste dabei im Wesentlichen jenes aus dem Jahr 2005, lediglich die Flächen südlich der Pinnau, südlich der Papierfabrik im Westen des Untersuchungsgebietes und ein Bereich im Nordosten wurden nicht erneut untersucht.

Für die Fledermäuse war auf Grundlage neuer Handreichungen, bzw. geänderter Richtlinien (Fledermäuse und Straßenbau – Arbeitshilfe zur Beachtung der artenschutzrechtlichen Belangen bei Straßenbauvorhaben in Schleswig-Holstein, Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein 2011) anstatt einer Potenzialanalyse eine Bestandsaufnahme durchzuführen, in deren Ergebnis Flugrouten besonderer Bedeutung über die K 22 identifiziert wurden. Daher sind für zwei Abschnitte entlang der Ausbaustrecke Geschwindigkeitsbegrenzungen der geplanten Maximalgeschwindigkeit von 80 km/h auf maximal 50 km/h vorzusehen.

Außerdem ist eine Umweltbaubegleitung während der Baudurchführung als Maßnahme zu ergänzen sowie ein Monitoring der naturschutzfachlichen Maßnahmen vorzusehen.

Desweiteren wurden unter anderem Aussagen zur Vermeidung von Gefährdungen der Erhaltungsziele des FFH-Gebietes DE 2323-392 „Schleswig-Holsteinisches Elbästuar“ aufgrund des möglichen Anschnittes der Papierschlammdeponie im Bereich Bau-km 1+150 und Bau-km 1+750, im Rahmen der vollständigen Überarbeitung der Unterlage, ergänzt.

Im Hinblick auf die Überführung der Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen (SEVESO-III-RL) in nationales Recht, waren Aussagen zu Betriebsbereichen im Sinne der Störfallverordnung (12.BImSchV vom 09.01.2017) in einem abgestimmten Umkreis zum Vorhaben zu prüfen und zu ergänzen.

Es erfolgte somit insgesamt eine Überarbeitung der naturschutzfachlichen Unterlagen Landschaftspflegerischer Begleitplan, Artenschutzrechtliche Prüfung und FFH-Verträglichkeitsprüfung.

Zudem war ein eigenständiger Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie als Bestandteil der Unterlage neu zu erstellen.

Im Rahmen der 4. Planänderung wurde weiterhin eine Aktualisierung des Luftschadstoffgutachtens durchgeführt.